

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*



Rothalstaucher *Podiceps grisegena* De Roothalsfuut
aus: G. A. Brouwer und E. D. van Oort, Ornithologia neerlandica.
De vogels van Nederland, s'Gravenhage 1922

Frühere Artnamen:

Rothalssteissfuss *Podiceps grisegena* Bodd. (Löns, H., 1907)

Rothalstaucher *Podiceps g. grisegena* (Bodd.). (Brinkmann, M., 1933)

Rothalstaucher *Podiceps g. grisegena* (Bodd.) (Tantow, F., 1936)

Löns, H., 1907:

Nicht seltener Gast, besonders im Wümmegebiete öfters; er könnte brüten.

Brinkmann, M., 1933:

Vereinzelter oder seltener Brutvogel.

Ein Brüten kann nur für die Teiche in Riddagshausen angenommen werden, wo er seit langem heimisch ist. ...

R. Blasius (1887) führte ihn als häufigen Brutvogel an, früher sei er seltener gewesen. ...

Auf dem Zuge scheint der Rothalstaucher wenig oft vorzukommen, nach Leege aber erscheint er öfters in den Watten.

Tantow, F., 1936:

Der Rothalstaucher, *Podiceps g. grisegena* (Bodd.). Moebert (mdl. Mitteilung) sah am 6. Juni 1935 auf dem Brack „Der Bruch“ im Alten Land 1 Paar. Ob es dort gebrütet hat, weiß er nicht.

Der Rothalstaucher ist äußerst selten zu beobachten. Am 15. September 1929 sah Jebsen an der Süderelbe einige, Verfasser am 16. April 1933 bei Fährmannssand 1 Stück und Hayer am 6. August 1935 zwischen Stacks bei Lauenburg 3. Es kann also im Laufe von Jahren mal vorkommen, daß man ihn im Elbtal zu Gesicht bekommt.